



„Wenn das Leben keine Vision hat,
nach der man strebt, nach der man
sich sehnt, die man verwirklichen
möchte, dann gibt es kein Motiv,
sich anzustrengen.“

(Erich Fromm)



Ziel: Zertifizierung

Ergebnisse der externen
Evaluation: Wunsch nach
stärkerer Handlungsorientierung
im Unterricht

Durchführung zahlreicher
Projekte/Aktionen
an der Schule

Zielvereinbarung
mit MB Ost

Qualitätsbereiche
Pädagogischer Tag
2007

Anlässe für schulinternes Qualitätsmanagement

Schulprofil

Wir sind eine offene, menschliche und
leistungsbejahende Schule
mit kontinuierlichen Verbesserungs-
prozessen

...

mit individuell entwickelter Evaluation

...

Leitbild

1. ...

4. Wir gestalten Schule als einen
Lern- und Lebensraum

5. Wir fördern Eigenverantwortung und
soziales Lernen

8. ...

5 Qualitätsbereiche von Schule

Pädagogischer Tag 21./22.11.2007



Professionalität
Personalentwicklung

Lebensraum
Klasse und Schule

Lehren und Lernen

Schul-
management

Schulpartnerschaften,
interne Kooperation,
Außenbeziehungen

Drei-Säulen-Modell von Qualität¹

Gelingende Lehr- und Lernprozesse



Struktur-qualität

INPUT

- Rahmenbedingungen
- Lehrkräfte (z.B. Qualifikation)
 - Kontext (z.B. Lehrpläne, Ausstattung, Organisation, Schulgebäude)
 - Lernende (z.B. Herkunft, Vorwissen, Erfahrungen)

Prozess-qualität

PROZESSE

- Gesamtaktivitäten im Verlauf des Unterrichtsprozesses
- Lehrerverhalten
 - Unterrichtsgestaltung
 - Schulkultur
 - Schulklima
 - Führung

Ergebnis-qualität

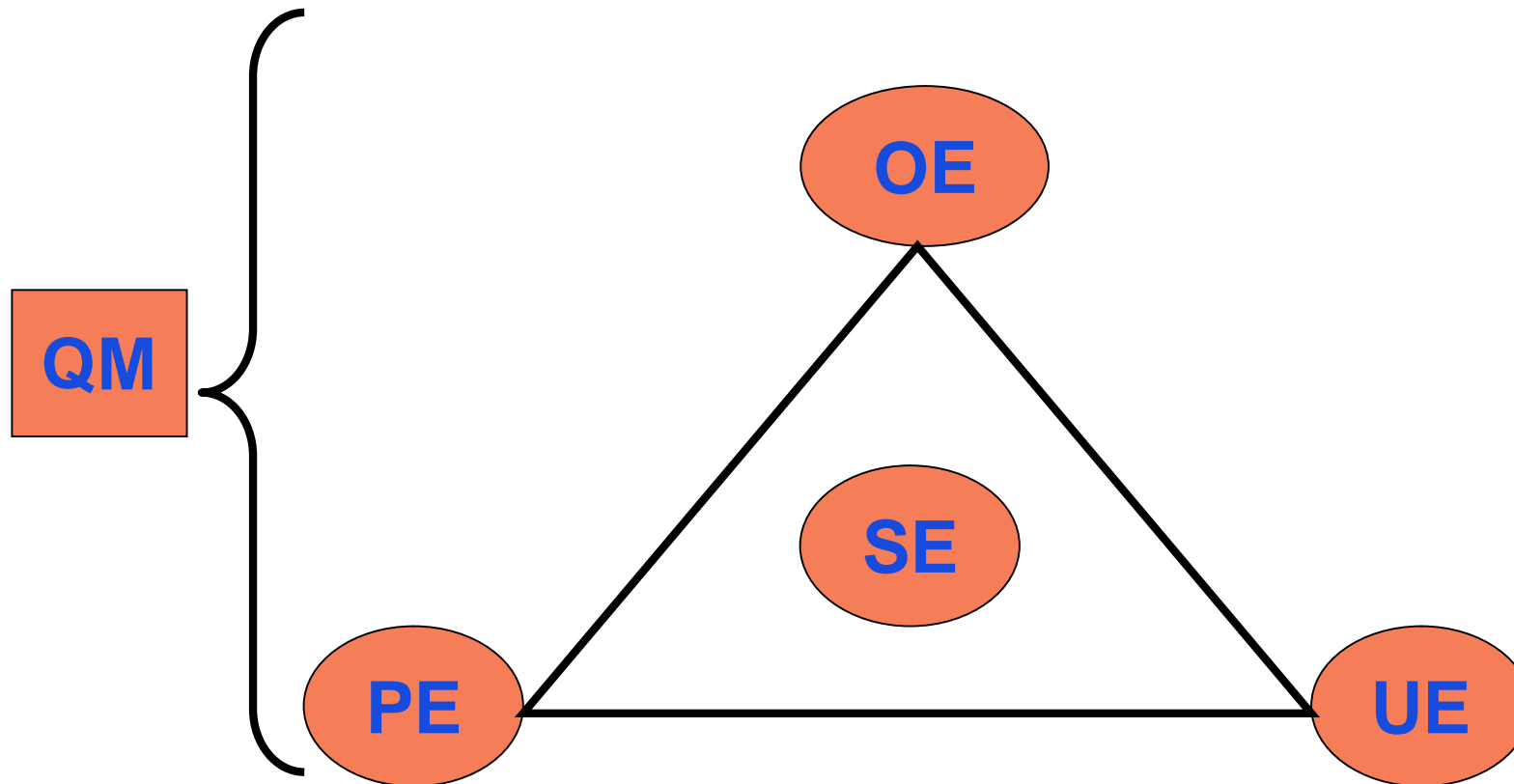
OUTPUT

- Lernzuwachs
- Grad der Zielerreichung gemäß Vorgaben und eigenen Zielen
 - Langfristige Erfolge wie Berufs- und Lebenserfolg der Schülerinnen und Schüler

Daniela Müller, BO Regensburg

¹ Dimensionen von Qualität nach Dubs (1999)

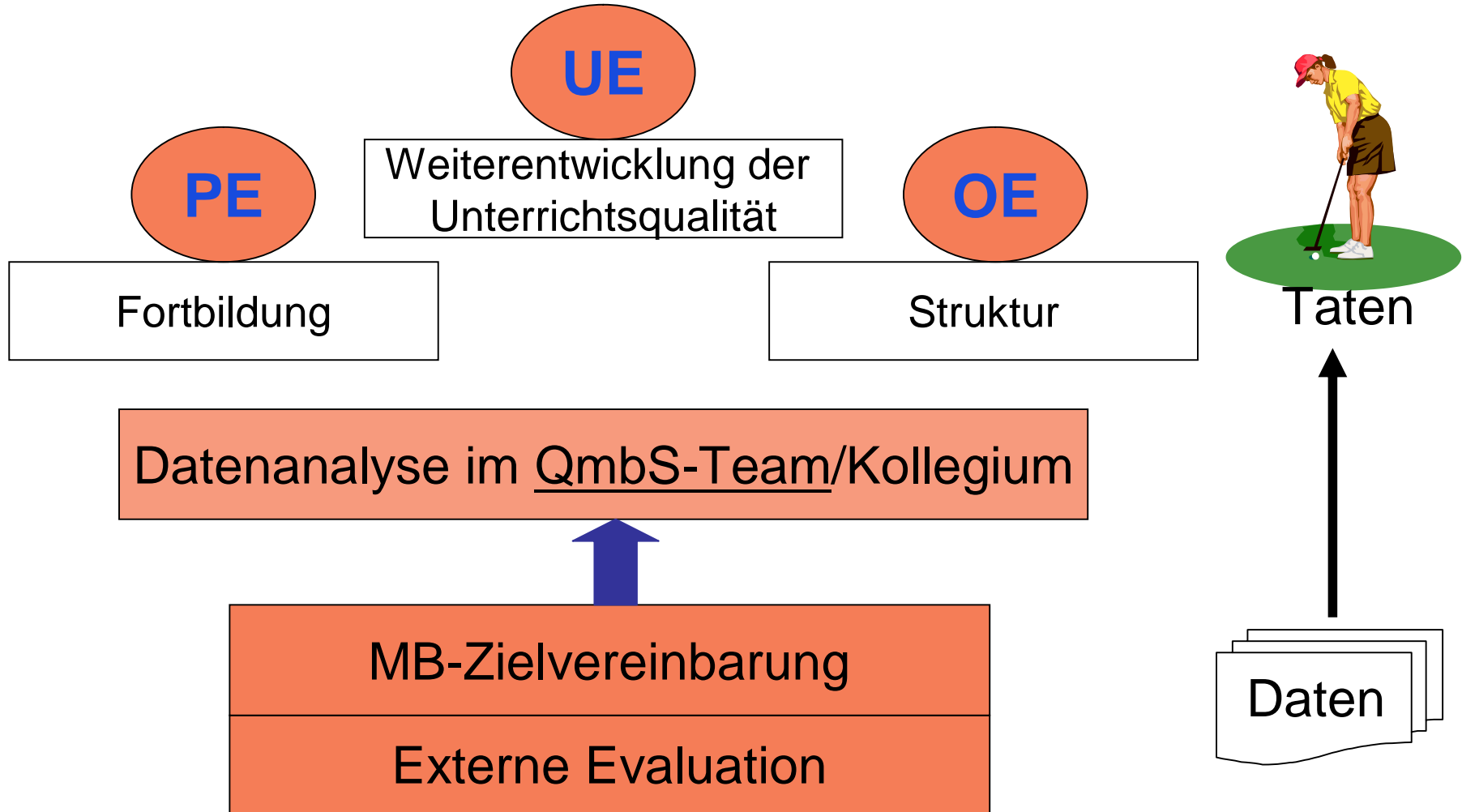
Schulentwicklung = Qualitätsentwicklung²



Daniela Müller, BO Regensburg

² Dreieck der Schulentwicklung nach H.G.Rolff bezogen auf QM.Reese (2007)

Einstieg in den kontinuierlichen Verbesserungsprozess³



Daniela Müller, BO Regensburg

³ Einstieg KV über Daten nach Reese (2007)

Zielformulierung



Weiterentwicklung der Unterrichtsqualität

Verstärkte Umsetzung von schüleraktivierenden Unterrichtsmethoden im Schuljahr 2009/2010 in allen Fächern und Jahrgangsstufen.

Verbindliche Einführung einer Feedbackkultur im Schuljahr 2009/2010.

QmbS-Team

QM-Beauftragte

Evaluations-Team

Feedback-Team

Team der SL

Zeitplan: Verstärkte Umsetzung von schüleraktivierenden Unterrichtsmethoden



07.05.2010	Auswertung: Schülerbefragung
12.04.2010 – 23.04.2010	Veränderungserhebung: Schülerbefragung Einsatz von schüleraktivierenden Methoden?
18.01.2010 – 26.03.2010	Verstärkter Einsatz im Unterricht: Schüleraktivierende Methoden
15.01.2010	Auswertung: Schülerbefragung
07.12.2009 – 18.12.2009	Ist-Zustandserhebung ⁵ : Schülerbefragung ⁴ Einsatz von schüleraktivierenden Methoden?

⁴ Nach Zufallsprinzip ausgewählte Klassen

⁵ Fragebogensoftware GrafStat

Aktivitätenzeitplan



Schulspezifisches Qualitätsverständnis (SQV)
Prozesssteuerung

19. Nov. 2009
Lehrerkonferenz
Vorstellung der Ziele,
Maßnahmen
und Ablauf

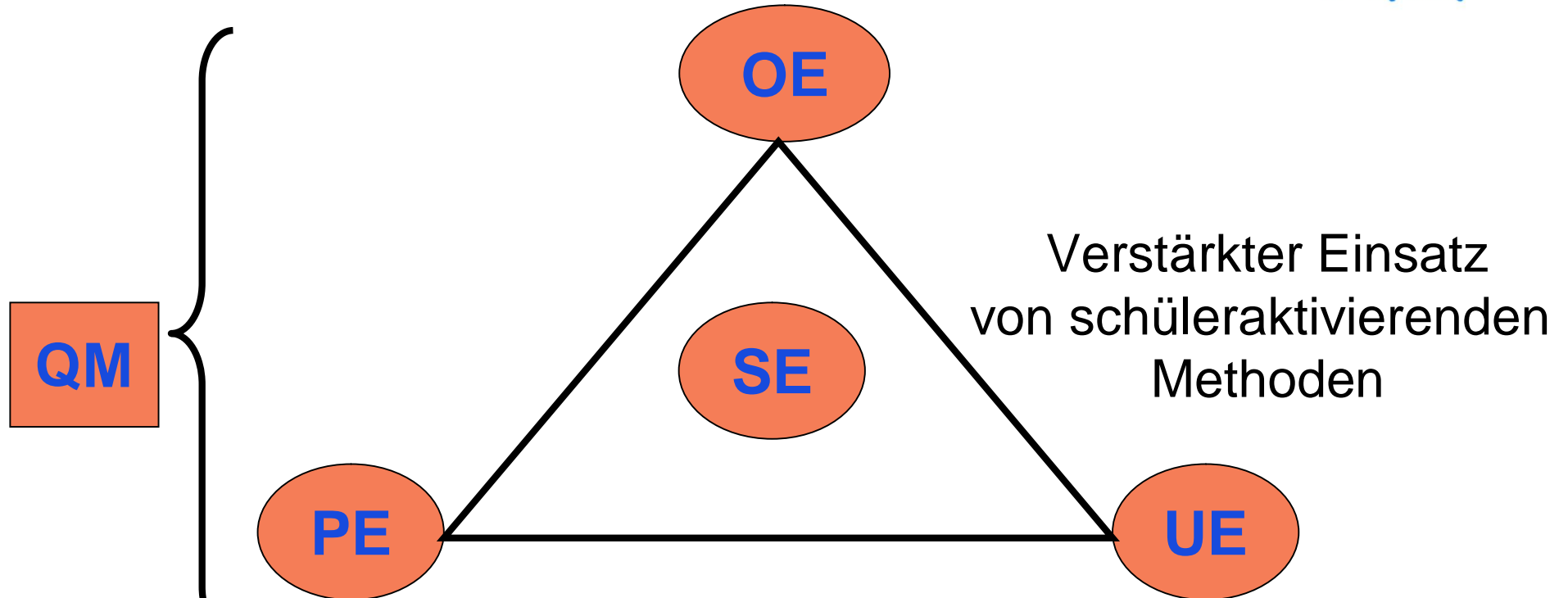
07. Dez. 2009
- 07. Mai 2010
Schüler-
aktivierende
U.Methoden

April 2010
Lehrer-
Feedback

Lehrer konferenz Jan. 2010	Lehrer konferenz Jan. 2010
----------------------------------	----------------------------------

Aushänge/elektronische Info./
Dokumentation

Schulentwicklung = Qualitätsentwicklung²



Päd. Tag für 2009/10:
Prof. Dr. Wahl,
Päd. Hochschule Weingarten

Daniela Müller, BO Regensburg

² Dreieck der Schulentwicklung nach H.G.Rolff bezogen auf QM.Reese (2007)

Weitere Maßnahmen der Qualifizierung





„Erkenne, wo du stehst,
wo du hinwillst.
Mach deinen Plan.
Und dann geh!

(unbekannt)